

31. Oktober 2019, 13.45 Uhr

Busfahrer-Warnstreik auch in Frankfurt

- **Mit S-Bahn, U-Bahn und Straßenbahn ans Ziel!**
- **Einige Buslinien fahren**
- **Bitte informieren und Alternativen nutzen**

Wie bereits gemeldet, geht die städtische Nahverkehrsgesellschaft traffiQ davon aus, dass die Fahrerinnen und Fahrer der städtischen Buslinien in Frankfurt am Main am Freitag, 1. November 2019, in einen ganztägigen Warnstreik treten. Inzwischen liegen ergänzende Informationen vor, dass einige Buslinien voraussichtlich, wenn auch mit geringen Einschränkungen, bedient werden.

Das betrifft insbesondere den Schienenersatzverkehr (SEV) für die Linien U3, 14 und 16, aber auch die Klein- und Midibus-Linien 35, 45, 47, 48, 57, 81 und 82. Alle anderen der 64 Frankfurter Buslinien werden absehbar von Betriebsbeginn an bestreikt werden. Auch die Nachtbuslinien werden voraussichtlich nicht verkehren.

S-Bahnen, U-Bahnen, Straßenbahnen sowie Regionalzüge verkehren planmäßig. Sie können im dicht „gestrickten“ Frankfurter Nahverkehrsnetz sicher vielfach als Alternative weiterhelfen.

Da die Gewerkschaft ihre Streikstrategie nur begrenzt offenlegt, stehen diese Hinweise unter Vorbehalt und können sich auch kurzfristig ändern. traffiQ wird im Internet und mit Hinweisen insbesondere an die Radiosender regelmäßig und möglichst aktuell zur Streiklage informieren

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 212 26 893
Telefax: 069 – 212 24 430
presse@traffiQ.de

traffiQ empfiehlt ihren Fahrgästen, sich vor Fahrtantritt möglichst noch einmal aktuelle Informationen einzuholen. Man erhält sie über die Radiosender, am RMV-Servicetelefon 069 24 24 80 24, das rund um die Uhr zu erreichen ist, sowie unter www.rmv-frankfurt.de.

Fahrplanauskunft: Ohne Busse „von Haus zu Haus“

In der Internet-Fahrplanauskunft lassen sich die Busverbindungen ausblenden, so dass nur die tatsächlich verkehrenden Linien angezeigt werden: Unter "Womit" wählt man "Optionen anzeigen" und entfernt dort die Häkchen bei "Bus" und bei "Niederflurbus". Wer Start und Ziel direkt „von Haustür zu Haustür“ (Ort, Straße und Hausnummer) eingibt, bekommt von der Fahrplanauskunft auch gleich mitgeteilt, welche Fußwege ggf. auf ihn zukommen.

Sicher verkehren während des Busfahrer-Warnstreiks diese Linien in Frankfurt am Main:

- >> alle S-Bahn-Linien (S1 – S9)
- >> alle Regionalbahnlinien
- >> alle U-Bahn-Linien (U1 – U9)
- >> alle Straßenbahnlinien (11 – 21)

Mit hoher Wahrscheinlichkeit verkehren diese Buslinien:

- >> SEV U3 (Weißkirchen – Oberursel-Hohemark)
- >> SEV 14 (Bornheim Ernst-May-Platz – Zoo)
- >> SEV 16 (Ginnheim – Festhalle/Messe)
- >> 35 (Lerchesberg – Stresemannallee/Mörfelder Landstraße)
- >> 45 (Deutschherrnbrücke – Großer Hasenpfad – Südbahnhof)
- >> 47 (Südbahnhof – Dielmannstraße – Südbahnhof)
- >> 48 (Südbahnhof – Goetheturm – Südbahnhof)
- >> 57 (Siedlung Taunusblick – Industriepark Höchst Tor West)
- >> 81 (Oberrad Buchrainplatz – Goldbergweg – Buchrainplatz)
- >> 82 (Oberrad Buchrainplatz – Wiener Straße – Buchrainplatz)